

Lebensmittel dienen als Kunstobjekte

Borgholzhausen (gl). „Aubergine paradox“ heißt die Ausstellung, die an diesem Sonntag, 21. August, in der Galerie des Rathauses in Borgholzhausen eröffnet wird.

Beginn ist um 11.15 Uhr. Gezeigt werden sowohl Pinselzeichnungen als auch Fotografien. Die Werke stammen von der Berliner Künstlerin Christine Kriegerowski (Bild).



Das zentrale Thema ihrer Ausstellung sind Lebensmittel. Zu sehen sind unter anderem Zeichnungen von Bananen, die scheinbar schon verfault sind. Aber auch alternative Formen der Aufbewahrung von Zucchini werden fotografisch festgehalten. So ist zu sehen, wie das Gemüse in ei-

nem Netz von der Decke herunterhängt. Die Ideen für ihre Kunst holt sich Kriegerowski unter anderem von Werbetexten oder Filmplakaten, die sie so manches Mal die Haare raufen lassen.

Eingeleitet wird die Vernissage mit einem Grußwort von Astrid Schütze, Vorsitzende des Kulturvereins Borgholzhausen. Zudem wird Heinz Flottmann, Humorist aus Bielefeld, ein launisches Impulsreferat zum Thema Kulinarik halten. Dieses diene zugleich als künstlerische Verdauungsförderung, heißt es in einer Mitteilung.

Die Ausstellung ist bis einschließlich 28. September im Rathaus in Borgholzhausen, Schulstraße 5, zu besichtigen. Geöffnet ist die Galerie immer montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr. Donnerstags können Besucher zudem von 14.30 bis 18 Uhr die Bilder der Berliner Künstlerin besichtigen.



Namengebenes Gemüse für die Ausstellung „Aubergine paradox“ von Christine Kriegerowski, die ab morgen, 21. August, in der Rathausgalerie in Borgholzhausen zu sehen ist.